



"Quo vadis"

In der letzten Woche ging es in einer weiteren „Sternstunde“ unserer WochenendCheck-Reihe um das Anzeigen der Richtungsänderung. Umgangssprachlich ist dabei oftmals vom „Blinker“ die Rede. Die meisten von uns verbinden damit wohl dasselbe. Einige verstehen darunter jedoch den damit betitelten Kunstköder aus Metall, der zum Angeln von Raubfischen, wie Hecht oder Barsch benutzt wird. Angler wissen hier bestens Bescheid, die Mehrheit meint mit dem Begriff „Blinker“ vermutlich eher den Fahrtrichtungsanzeiger an Kraftfahrzeugen.

Eine geniale Einrichtung, die es uns unterwegs ermöglicht, über diese eindeutigen Lichtsignale kommunizieren zu können. Egal, ob beim Abbiegen, beim Spurwechsel, Überholen, beim AUSFAHREN aus dem Kreisverkehr etc., blinken schafft Klarheit und begünstigt ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr enorm. Dabei handelt es sich keinesfalls um eine Freiwilligkeit. Und der Begriff „Blinkmuffel“ ist eine Verharmlosung. Wir möchten hier gar nicht die These untermauern, dass es immer mehr würden, die ihre Fahrtrichtungsänderung nicht korrekt anzeigen, dies ist nämlich anhand objektiver Datenanalysen nicht zu bestätigen. Dennoch, es gibt sie: Diejenigen, die es schlicht vergessen zu blinken oder gerade einfach keine Lust dazu haben.

Motorisierte Zweiräder werden leider oft genug von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen. Unbeabsichtigt, aufgrund der schmalen Silhouette. Zu weiteren Irritationen muss man nicht noch selbst beitragen, indem man sein nächstes Vorhaben im Straßenverkehr nicht bzw. nicht rechtzeitig anzeigt. Nutzen wir also weiterhin unsere „Blinker“, wenn gemäß StVO erforderlich, und damit eine einfache wie geniale Möglichkeit, uns mit dem auffallenden Lichtimpuls noch sichtbarer zu machen.

**Halten wir fest: Blinken ist eine hervorragende Einrichtung, dem anderen frühzeitig mitzuteilen, was man vorhat. Das Ausschalten des Blinkers hat aber wohl auch jeder schon vergessen. Riskant wird es dann, wenn durch das unbeabsichtigte Dauerblinken an der nächsten Kreuzung fatale Missverständnisse zustandekommen. Manche wappnen sich dagegen, indem sie sich zur Angewohnheit gemacht haben, immer wieder – fast schon einem Tick nahekommend – nebenher auf den kleinen Rückstellknopf zu drücken – zur Sicherheit. Andere greifen zu akustischen Blinkerinnerungen aus dem Zubehörhandel. Fein raus sind Besitzer eines Motorrads mit automatischer Blinkerrückstellung. Hier wird der Blinker nach dem Richtungswechsel selbsttätig ausgeschaltet. So etwas gibt es übrigens auch als Nachrüstzubehör.**

Also, blinken ist angesagt!

Eine gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team

# Motorradfahren im Herbst

TIPPS GIBT'S AUF  
WWW.IFZ.DE



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen  
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen  
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99  
E-Mail: [info@ifz.de](mailto:info@ifz.de) | Webpage: [www.ifz.de](http://www.ifz.de)  
Steuernummer 111 / 5785 / 1976  
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:  
Matthias Haasper (Institutsleiter)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)